

BOTANIKA: DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE

Das Bremer Figurentheater „Mensch, Puppe!“ macht sich im Mai auf den Weg in die Botanika. Dort, inmitten eines üppig von Pflanzen umrahmten Bühnenbildes, erleben Kinder und jung gebliebene Erwachsene eine romantische Aufführung: „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ nach Gioconda Belli und Wolf Erlbruch.

Rodolfo ist ein Schöngeist. Er gehört zu den Gestaltern aller Dinge, die mithelfen, die Welt zu erschaffen. Ihm unterliegt die Insektenwerkstatt. Das Glühwürmchen hat er schon gestaltet. Die Grille, die Heuschrecke, die Ameise, der Marienkäfer kommen aus seiner Werkstatt. Jedoch, er träumt von etwas Besonderem.

Von einem Wesen, das fliegen kann wie ein Vogel und lieblich ist wie eine Blume. Doch dem stehen die strengen Gesetze der weisen Alten und der ganzen anderen Gestalter entgegen. Die Gruppe der Riesen ist für die großen Tiere zuständig, eine andere für Vögel, wieder eine andere für Katzentiere, für Hunde ... Und vor allem: Tiere dürfen nur für das Tierreich und Pflanzen nur für das Pflanzenreich gemacht werden. Das steht der Phantasie Rodolfos freilich im Wege. Immerhin hat sein Großvater den Regenbogen erfunden, der Urgroßvater gar das Nordlicht. Seine Freundin Fedora unterstützt ihn nach Kräften, versucht ihm zu helfen. Grübelnd begibt Rodolfo sich an einen See, fährt ein Stück mit dem Boot hinaus, trifft dort einen großen Hund. Der ist zufrieden mit den Dingen, wie sie sind. Ihm reichen essen, schlafen, spazieren gehen völlig aus. Davon lässt sich Rodolfo nicht beirren. Er konstruiert und zeichnet unentwegt weiter.

Und endlich kommt ihm die Idee. Er erfindet den ersten Schmetterling, der fliegt wie ein Vogel, ist lieblich wie eine Blume. Noch ist es aber ein Geheimnis, denn erst muss das neue Wesen der weisen Alten gefallen. So wie er ihr den Schmetterling beschreibt, findet sie Gefallen an der Idee und beruft die Hauptversammlung aller Gestalter ein. Dort lässt Rodolfo seinen ersten Schmetterling vor aller Augen schwirren und flattern und findet endlich den Beifall aller.



Leo Mosler mit Rodolfo und Fedora: Der Schmetterling ist erfunden.



Kleine erwartungsvolle Zuschauer vor der romantischen Bühne.

Das Bremer Figurentheater wird seinem Namen gerecht. Versteckten sich in alten Zeiten die Puppenspieler hinter Kulissen und Vorhängen, so gehören sie hier und heute zum Spiel einfach dazu. Leo Mosler erleben wir in dem Stück zum einen als Rodolfo hinter seinem großen Schreibtisch dann auch als den, der dem Puppen-Rodolfo an seinem kleinen Schreibtisch und den anderen Puppen Stimme und Bewegung verleiht. Das Ensemble ist ja in erster Linie als Puppentheater für Erwachsene im Bremer Viertel weithin bekannt. Schön aber auch diese Vorstellung mitten in der Botanika.

Text: Eberhard Matzke, Fotos: Eberhard Matzke, Claudia Grabowski

Jetzt testen!

Ferienkurs

10x45 Min. Nachhilfe
nur 39€*

*jeder weitere Ferienkurs nur 99€

kostenfrei anrufen Mo - Fr von 10⁰⁰-18⁰⁰

alerno.de | Fon 0800 141414 6 | 9x in Bremen & ROW

alerno

■ NACHHILFE
■ SPRACHSCHULE